

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

W m t s b l a t t

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Starke in Großenhain.

No. 104.

Dienstag, den 6. September

1864.

In das Handelsregister des unterzeichneten Königl. Gerichtsamts ist unterm heutigen Tage Herr Fürchtegott Leberecht Adolph Preubisch in Großenhain als Inhaber der daselbst neueröffneten Firma „Adolph Preubisch“ auf Fol. 95 eingetragen worden.
Großenhain, am 2. September 1864. Das Königl. Gerichtsamt.
Vechmann. D.

Bekanntmachung. Behufs der bevorstehenden, für die nächsten drei Jahre gültigen Neuwahl von vierzig Wahlmännern wird auf Grund der Vorschriften der allgemeinen Städteordnung und des hiesigen Localstatuts hierdurch Folgendes bekannt gemacht.

Das Verzeichniß der stimmberechtigten und wählbaren Bürger hängt von heute an an Rathsexpeditionsstelle zu Jedermanns Einsicht aus.

Einsprüche gegen diese Wahlliste, sie mögen die nachträgliche Aufnahme darin weggelassener Bürger oder die Ausschließung darin aufgeführter Personen, oder eine Abänderung in Classification der Ansässigen betreffen, sind bis spätestens

den 20. September dieses Jahres

bei uns anzubringen.

Großenhain, den 5. September 1864.

Der Stadtrath.

J. W. Nötting, stellv. Vors.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Das „Dr. J.“ schreibt unterm 3. September: Wir befinden uns heute in der angenehmen Lage, aus zuverlässiger Quelle die bereits von einigen öffentlichen Blättern gebrachte erfreuliche Nachricht von der Verlobung Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie (geb. 15. März 1845) mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Karl Theodor in Bayern (geb. 9. Aug. 1839), dem zweiten Sohne Sr. königl. Hoheit der Herzogs Maximilian Joseph in Bayern, bestätigen zu können. — Im zoologischen Garten zu Dresden wurden im Monat August 34,634 Billets verkauft und dafür 4706 Thlr. eingenommen.

Mecklenburg. Die „Hamb. Nachr.“ bringen das großherzogl. Rescript über das vielbesprochene Prügelgesetz, das bekanntlich nur die Genehmigung der Ritterschaft, nicht auch die der Landschaft erhalten hatte. Der Widerspruch der letzteren wird darin als unbeachtlich bezeichnet.

Dänemark. In Kopenhagen hat am 1. Sept. der Schluß des Reichsraths stattgefunden. Der Conseilpräsident verlas eine kurze königl. Botschaft, in welcher es heißt, daß der König den Schluß der Session anbefehle und sich vorbehalte, wenn nöthig den Reichsrath zu einer außerordentlichen Session einzuberufen.

Italien. Man ist in Turin sehr angenehm berührt ob der schnellen Anerkennung des italie-

nischen Königreichs durch den Kaiser von Mexico, da es noch gar nicht lange her ist, daß der jetzige Kaiser von Mexico österreichischer Vice-König in der Lombardei war.

Spanien. Die Differenz Spaniens mit Peru dauert fort. Die spanischen Journale dringen auf Befestigung der Chincha-Inseln. Die anderen südamerikanischen Staaten rüsten für Peru. Man besorgt größere Verwickelungen.

Rußland. Der neueste Rapport des Statthalters von Polen, Generals Berg, an den Kaiser Alexander schließt mit den Worten: „Das Land ist vollständig ruhig und der Augenblick ist gekommen, in welchem das polnische Volk die Segnungen empfangen soll, deren Verkündung Ew. Maj. bis zur Wiederkehr der Ruhe hinausgeschoben haben.“ — In Warschau ist wieder einmal ein Aufruf des revolutionären Stadthauptmanns im geheimen Drucke erschienen und verbreitet worden, in welchem das Volk ermahnt wird, keine etwaige Concession von Seiten der russischen Regierung anzunehmen, seine Opferwilligkeit weiter fortzusetzen u. s. w. Die Polizei ist hierdurch wieder in große Thätigkeit gesetzt worden.

Türkei. Die Türken gehen trotz der früher gemachten abräthenden Erfahrungen daran, an der montenegrinischen Grenze Blockhäuser zu errichten, was unter der montenegrinischen Bevölkerung eine große Erbitterung hervorgerufen hat. — Unter den in die Türkei eingewanderten Escher-

Leffen herrscht eine furchtbare Sterblichkeit. — In Triest eingegangene Nachrichten melden den Ausbruch eines Aufstandes im Bezirke Payaz (in Syrien).

Amerika. Berichten aus New-York vom 24. August zufolge hält General Grant seine befestigte Stellung an der Westong-Eisenbahn. Am 21. August hat ein Engagement zwischen General Sheridan und dem Sonderbundsgeneral Early bei Charleston stattgefunden; Sheridan hat sich zurückgezogen. Es geht das Gerücht, General Lee rücke gegen Senandoah vor, um den General Early zu verstärken.

Lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn die traurige Nachricht, daß meine theure Mutter, Johanna Sophia verwittw. Schleiniß, am Sonntage früh 7 Uhr sanft entschlafen ist.
Ihr trauernder Sohn.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr statt.

Der an der Großenhain-Elsterwerdaer Chaussee gelegene

Gasthof „zur Weife“

soll den 15. September Vormittags 11 Uhr daselbst meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, anderweit verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können schon vor dem Termine auf dem Rittergute Frauenhain eingesehen werden.

Freiwillige Gutsversteigerung.

Nächsten Montag, als den 12. Septbr. d. J., Vormittags 9 Uhr sollen von meiner in Treugeböhla gelegenen Wirthschaft mehrere **Feld-, Wiesen- und Holz-Parzellen**, auch nach Befinden das **Restgut** mit Erndtevorräthen, todtm und lebendem Inventar, herbergsfrei nach dem Meistgebot versteigert werden. Die Bedingungen sind günstig gestellt.

Kreßschmar.

Grummet-Auction.

Morgen, Mittwoch den 7. Septbr., Vormittags 11 Uhr soll das Grummet auf der sogenannten Spitalwiese vom Rittergute Naundorf in Parzellen um einen Theil dem Mindestfordernden überlassen werden.

Versammlung an Ort und Stelle.

Grummet-Auction.

Sonnabend den 10. Septbr. Nachmittags 4 Uhr soll das Grummet von 5 Aekern Wiese in Wildenhainer Flur meistbietend verkauft werden. Sammelplatz am Waldaer Wege.

Frische Milch

à Kanne 9 Pfennige ist täglich zu haben auf Rittergut Naundorf.

Donnerstag früh Braubier. Brauerei Großenhain.

Seife:	Concentr. Gallen- .. à St. 2 1/2 ngr.,
	Aromat. Kräuter- .. = 5 =
	Aromat. Mandel- .. = 5 =
	empfeht Glycerin-Nasir-... = 5 =
	G. A. Schmidt ff. Bimstein-..... = 3 1/2 =
	Buchbinderei Parfüm. Erdnußöl- = 3 =
	und Parfümirte Cocos- = 1 1/2 =
Leihbibliothek. ff. Bartschwachs..... = 2 1/2 =	
Am Markt. Echtes Klettenwurzel-Haaröl à Fl. 7 1/2 =	

Von meiner berühmten **Ricinusöl-Pomade** (à Büchse 5 Ngr.) hat alleiniges Lager für Großenhain Herr Friseur **Dittmar Mathes**.
Pirna. Robert Süßmilch.

Eine Sendung

Haarlemer Blumenzwiebeln,

in schön blühenden Sorten und ausgezeichnete Qualität, empfing und empfiehlt zur geneigten Abnahme unter Garantie der Echtheit

Lehmann, früher Weissenborn.

Bestellungen auf **Holzischdecken**, den Decken von Stroh in vieler Hinsicht vorzuziehen, gefertigt von der blinden Louise Kreßschmar in Naundorf, wovon eine Probe zur Ansicht bereit liegt, werden angenommen in der

Expedition dieses Blattes.

Ein mit Schloß und Handhaben versehener **großer Mehlkasten** nebst Sieb etc., auch als **Futterkasten** passend, ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Klostergasse Nr. 60 sind einige Fuder **Dünger** zu verkaufen.

Ein **Reichvoigt** und ein **Nachtwächter** werden Neujahr 1865 gesucht für das Kammergut Kalkreuth.

Zwei anständige Mädchen finden im Geschirmachen dauernde Beschäftigung bei Ernst Göthe, Geschirmacher, wohnh. im Gesellschaftshause.

Ein zuverlässiges **Dienstmädchen** wird zum 1. October gesucht durch die Exped. d. Bl.

Ein starkes **Dienstmädchen** wird zum 1. October gesucht. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Logis** für 20 Thlr. habe ich noch zu Michaeli zu vermieten.

Lehmann, früher Weissenborn.

Ein fein möblirtes **Garçon-Logis** steht sofort zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfahren.

Heute, Jahrmärkts-Dienstag, ladet zur **Tanzmusik** (Entrée für Herren 1, für Damen 1/2 Ngr.) freundlichst ein M. Eißke.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Septbr. 1864 45,259000 Thlr.
 Effektiver Fonds am 1. Septbr. 1864 . 12,360000 "
 Jahreseinnahme pr. 1863 2,038557 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Belegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

Adv. und Not. **G. A. Wolff** in Großenhain.

Joh. Friedr. Böttner in Camenz.

Sparassenbuchhalter **W. Wolf** in Meissen.

Fünfprocentige Pfandbriefe

der Sächsischen Hypothekenbank zu Leipzig

in Abschnitten à 100 Thaler, deren Zinsen und ausgeloste Obligationen ausser an der Casse der Bank bei **M. A. von Rothschild & Söhne** in **Frankfurt a. M.** und **S. M. von Rothschild** in **Wien** zahlbar sind, können bis auf Weiteres al pari bezogen werden durch **G. E. Heydemann** in **Bautzen**, **Kunath & Nieritz** in **Chemnitz**, **Michael Kaskel** in **Dresden**, **Becker & Co.**, **Frege & Co.**, **Hammer & Schmidt** in **Leipzig**, **F. A. Schröder** in **Plauen**, **C. F. Meusel & Schulz** in **Zittau**, **C. W. Stengel** in **Zwickau**.

Mehrere neue Wirthschafts-, Korb- und Kutschwagen stehen zum Verkauf beim **Schmiedemstr. und Wagenbauer Gutte.**

Ich bin wieder da

mit einem Lager der schönsten und modernsten

Kleiderzeuge, Shawls und Umschlagetücher

und verkaufe dieses Mal nicht nur billig, sondern der Restbestand von

20000 Ellen der schönsten Kleiderzeuge

soll und muß für jedes nur annehmbare Gebot fortgegeben werden, nämlich: **Tibets, Popelins, Napolitains, Lüstres, Poils de chevre, Mohairs** und **Barèges**, die Elle für $2\frac{1}{2}$, 3, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 — 10 Ngr.

Wer also für wenig Geld viel und gute Waare kaufen will, der eile nach dem Ausverkauf im Hause von **Friedrich Klendke's Witwe**, Meißner Gasse.

A. Alkan aus Frankfurt.

Im großen mechanischen Theater „**Concordia de Paris**“ in der großen Bude auf dem **Lindenplatz** finden von heute ab **abends pünktlich**

zwei große Hauptvorstellungen

in **sechs verschiedenen Abtheilungen** statt.

Zur Aufführung kommen: Die allerneuesten **Schlachten, Gefechte** und **Angriffe** in **Schleswig-Holstein**.

Mittwoch den 7. September unwideruflich zum **allerletzten Male**. Zu einem recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein **Magd. Speth**.

Das daneben stehende

Cyklaroma mit großer Präsenten-Vertheilung

ist ebenfalls bis **Mittwoch den 7. September** zum **letzten Male** zu sehen. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr., wofür jeder Besucher ein passendes Präsent gratis erhält. Da der Aufenthalt nur kurze Zeit währet, so ladet ergebenst ein **Magd. Speth**.

Die Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Spar-Bank in Schwerin

schließt Lebensversicherungen und Leibrentenversicherungen durch die unterzeichnete Agentur zu den vortheilhaftesten Bedingungen ab. Die Geschäfts-Prospekte (Nr. I. für Lebensversicherungen, Nr. II. für Leibrentenversicherungen) sind bei derselben unentgeltlich zu entnehmen und wird jede gewünschte nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. Die in den letzten drei Jahren zur Vertheilung zurückgestellten mittleren Dividenden betragen resp. 36 %, 40 % und 36 % der eingezahlten Prämie.

Agentur Grossenhain: **E. L. Heinicke.**

Damen-Mäntel, Paletots und Jacken, von besten Stoffen gefertigt, empfiehlt **A. Petzoldt.**

Shawls & Tücher von feinsten Mooswolle
empfehlen zu billigen Preisen
A. Petzoldt.

Putzwaaren,

als: **Hüte, Hauben, Kapuzen, Netze, Bänder, Blumen** in bedeutender Auswahl, empfiehlt

A. Petzoldt.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine in der innern Raunsdorfer Gasse Nr. 255 eröffnete

Schank- und Speisewirtschaft nebst Fleischerei

einer gütigen Beachtung unter der Versicherung guter, prompter und reellster Bedienung.

Grossenhain.

August Eisold.

Concert-Anzeige. Sonntag den 11. September wird das gesammte Stadtmusikchor aus Liebenwerda beim Unterzeichneten **ein grosses Concert**

aufführen. Bei günstiger Witterung wird dasselbe im Freien, bei ungünstiger Witterung im Saale abgehalten werden. Hierdurch erlaube ich mir, das geehrte Publikum ergebenst darauf aufmerksam zu machen, und verspreche meinen werthen Besuchern einen recht genussreichen Tag. — Nach dem Concert ist bei **vollständig besetztem Orchester Ball.** — Anfang 3 Uhr. Entrée nach Belieben. — Für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen

Eisenwerk Gröblich, am 4. September 1864.

W. Seidel.

Das **Concert-Programm** enthält unter Anderem:

- 1) Overture aus „Wilhelm Tell“ von Rossini.
- 2) Lied von Rücken: „Hab ich dich nur allein.“
- 3) Abendständchen von Mendelssohn-Bartholdy.

- 4) Immergrün, Walzer von Gungl, mit Einleitung.
- 5) Overture aus „Rebucadnezar“ von Verdi.
- 6) Duett von Mendelssohn. Etc. etc. etc.

Ein am 3. September von der Güntherschen Wirthschaft bis zu den Lehmgruben verlorenes **Portemonnaie**, über 10 Thlr. enthaltend, bittet man gegen **2 Thlr. Belohnung** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Atelier für Photographie von R. Meyer, Johannisallee,
täglich geöffnet von früh 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen, von
3—8 Uhr für Herren.

Fahrplan der Zweigbahn Grossenhain.

Abfahrt von Grossenhain. Nach Dresden: Vm. 8 U.,
10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., 4 U. 30 M., Ab. 8 U. 45 M.,
11 U. 10 M. Nach Leipzig und Chemnitz: Vm. 6 U.
45 M., 10 U. 30 M., Nm. 2 U. 30 M., Ab. 6 U. 45 M., 11 U.
10 M. Nach Berlin: Vm. 6 U. 45 M., Nm. 2 U. 30 M.
Ankunft in Grossenhain. Aus Dresden: Vm. 7 U.
30 M., 11 U. 15 M., Nm. 3 U. 40 M., Abds. 7 U. 15 M.,
11 U. 55 M. Aus Leipzig: Vm. 8 U. 15 M., 11 U. 15 M.,
Nm. 3 U. 40 M., 4 U. 50 M., Abds. 9 U. Aus Berlin:
Vm. 11 U. 15 M., Abds. 11 U. 55 M.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 104

des Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblasses.

Dienstag, den 6. September 1864.

Bekanntmachung.

Für den bevorstehenden Jahrmarkt werden nachstehende Bestimmungen zur gehörigen Beachtung bekannt gemacht:

1) Der Markt beginnt **Dienstag** den 6. September d. J. Morgens und dauert bis **Mittwoch** den 7. desselben Monats Abends. Außerhalb dieser Zeit ist der Detailhandel und das Auslegen der Waaren bei 5 Thlr. Strafe und Beschlagnahme der ausgelegten Waaren verboten; und nur der Grobverkehr ist am Tage vorher von Mittags 1 Uhr zugelassen.

2) Hinsichtlich der Benutzung der Verkaufsstellen ist den Anordnungen der mit der Marktaufsicht betrauten obrigkeitlichen Personen nachzugehen.

3) Die **tarifmäßigen Stättegelder** sind in dem Sparkassenzimmer, erste Etage des Rathhauses, wo von früh 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr expedirt wird, **vor Eröffnung des Marktbetriebes zu erlegen.**

Wer bei der Nachmittags stattfindenden Revision die Erlegung des Stättegeldes nicht bescheinigen kann, oder wer dabei unrichtiger Angaben hinsichtlich seiner Verpflichtung

Großenhain, am 31. August 1864.

überführt wird, hat nicht nur das hinterzogene Stättegeld nachzuzahlen, sondern verfällt in das Vierfache als Strafe.

4) Des Nachts dürfen Stangen und andere Vorrichtungen, welche in die Straße hervorragen, an Buden und Verkaufsständen nicht stecken, ingleichen Kisten und sonstige Hindernisse in der Passage nicht stehen oder liegen gelassen werden.

5) Das Abladen und Beladen der die Marktgüter führenden Wagen ist **lediglich in der inneren Naundorfer- und in der Schloßgasse gestattet.** Die Fuhrwerke dürfen jedoch weder beladen, noch unbeladen daselbst stehen gelassen werden, auch ist das Verladungsgeschäft möglichst zu beschleunigen. — Fuhrwerksbesitzer, welche für ihre Geschirre ein Privatunterkommen nicht haben, können dieselben, jedoch außerhalb der Fahrstraßen und in gehöriger Ordnung, auf dem Radeburger Platze aufstellen.

6) Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen in 4. und 5. werden polizeilich bestraft werden.

Der Stadtrath.

F. W. Nötting, stellv. Vors.

Heute, Dienstag, kein Sparkassentag wegen Einnahme des Stättegeldes.
Großenhain, den 6. September 1864. Der Stadtrath.

Hierdurch werden die wegen der Dünger-Abfuhr u. getroffenenen polizeilichen Vorschriften zur Beachtung bekannt gemacht.

Großenhain, den 1. September 1864.

In Stellvertretung: Niemer, Actuar.

Bekanntmachung, die Grubenräumung und Düngerabfuhr betr.

§ 1. Die Abfuhr von **trocknem Dünger**, besonders Pferdedünger, ist **unbeschränkt** dann gestattet, wenn das **Laden** desselben nicht auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sondern **innerhalb der Höfe** geschieht.

§ 2. **Völlig verboten** ist die Abfuhr von **nassem Dünger** und von **Tauche**, sowie das **Verladen** trocknen Düngers auf öffentlichen Straßen während der Monate Juni, Juli und August jeden Jahres, ingleichen auch außerhalb dieser Monate während **aller Jahr- und Wochenmarkttag** in der Zeit von früh 7 bis Abends 9 Uhr.

§ 3. Die Grubenräumung ist deshalb nur vorzunehmen in den Monaten Januar bis Mai und September bis December an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag, falls keine Festtage oder Märkte darauf fallen.

Jedoch muß auch an diesen Tagen die Abfuhr von nassem Dünger und von Tauche und die Reinigung der Straßen im Winterhalbjahr bis spätestens Mittags 12 Uhr, im Sommerhalbjahr bis spätestens Vormittags 10 Uhr beendet sein.

§ 4. Für alle Grundstücke, bei denen die Räumlichkeit es gestattet, Dünger und Tauche innerhalb des Gehöfts

aufzuladen, ist das Aufladen auf der Straße unbedingt verboten.

Wo dies unmöglich ist, darf auf der Straße nicht mehr abgelagert werden, als auf die bereitstehenden Wagen sofort wieder aufgeladen werden kann.

Zum Dünger- und Tauchen-Transporte dürfen zu möglichster Vermeidung der Straßenverunreinigung nur gut schließende Kastenwagen resp. Fässer verwendet werden.

§ 5. Sofort nach beendeter Abfuhr und bis zu den in § 2 bezeichneten Vormittagsstunden müssen Straßen und Plätze überall da, wo sie durch Dünger-Transporte verunreinigt worden sind, gehörig und vollständig wieder gereinigt werden, widrigenfalls dies für Rechnung des Verpflichteten obrigkeitswegen angeordnet werden wird.

§ 6. Verstöße und Nichtbeachtung der Vorschriften in §§ 1—5 ziehen für den Besitzer der beteiligten Grundstücke, dagegen in dem Falle von § 4, Satz 3, für den Besitzer des vorschriftswidrigen Geschirres oder Gefäßes Geldstrafen bis zu 5 Thlr. nach sich.

Unsere Diener sind zu strenger Aufsichtsführung und unnachsichtlicher Anzeigerrückmeldung angewiesen.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Gohrisch sollen den 16. September 1864 von Vormittags 9 Uhr an

folgende im Gohrischer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

110 $\frac{3}{4}$	Klastern	Kief.	Scheite,	}	in den Holzschlägen: Sautränke und Traubel.
29 $\frac{3}{4}$	=	=	Rollen,		
243 $\frac{1}{2}$	=	=	Stöcke und		
126 $\frac{1}{2}$	Schock	=	Abraumreißig,		

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Koch in Gohrisch zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.
Forstverwaltungsamt Großenhain, den 1. September 1864.

von Trebra-Lindenau.

Gras.

Männer-Riege!

Heute Abend 6 Uhr.

Ein schönes massives **Haus** in Wildenhain steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei **Friedrich Drobisch.**

Geschäfts-Uebersicht
bei der Polizeiverwaltung des Stadtraths
zu Großenhain.

Im Monat August 1864 wurden angezeigt: 1 wegen Bettelns und Trunkenheit, 1 wegen schnellenfahrens, 1 wegen Entlaufens aus dem Dienste, 1 wegen Kartoffel-diebstahls, 1 wegen verbotswidriger Rückkehr zur Stadt und fortgesetzten Concubinats, 1 wegen unzüchtigen Gebahrens, 5 wegen Stättegeldhinterziehung, 1 wegen unterlassenen Anbringens eines Fangnetzes beim Dachdecken, 3 wegen Diebstahls, 1 wegen Verlassens der Arbeit ohne Kündigung, 1 wegen unterlassener Anmeldung eines Arbeiters bei Annahme in Arbeit, 1 wegen Widersetzlichkeit bei der Arretur, 2 wegen Trunkenheit und Excesses, 1 wegen Obdachlosigkeit, 1 wegen wiederholter verbots-widriger Rückkehr zur Stadt, Bettelns und Diebstahls, 1 wegen einer Baucontravention, 1 wegen einer Gewerbc-contravention.

Auction in Pristewitz.

Nächsten Donnerstag, den 8. Septbr., werden durch Unterzeichneten in der Wohnung des Oberbahnwärters Herrn Assum alhier div. gute **Meubles, Betten, Tischzeug** und andere **Wäsche**, desgl. sonstige Effecten gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.
Starke, Ortsrichter.

Holz-Auction.

Freitag den 9. September Vormittags von 9 Uhr an sollen in unmittelbarer Nähe des Dorfes **Liega 33 Stocklastern** und circa **70 Schock kiefernes Reißholz** an den Meistbietenden verkauft werden. Die an den Straßen gelegenen Schläge gestatten für die Hölzer eine sehr gute Abfuhr. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Versammlungsort im Gasthose daselbst. C. Dörschel.

Von dem berühmten
Kornenburger Viehpulver
hält stets Lager
die Löwenapotheke.

Gesundheits-Caffee

von Krause & Comp. in Nordhausen empfing wiederholt frische Sendung und empfehle selben im Ganzen und Einzelnen bestens.
Hermann Schmidt jun.

Chinesisches Haarfärbemittel,

das vorzüglichste, um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sofort und für die Dauer ächt braun oder schwarz färben zu können. Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt. à Fl. 25 Ngr., halbe Fl. 12½ Ngr. Vorräthig bei **Th. Haßner** (Buchhandlung & Buchdruckerei) am Frauenmarke.

Oldenburger Kuhpulver,
ein bewährtes Mittel zur Verbesserung und Vermehrung der Milch, empfiehlt
die Löwenapotheke.

Dr. Romershausen's Augenessenz, ein bewährtes Mittel zur Stärkung der Augen, in Originalfl. 1 Thlr., getheilt 10 Ngr.:

Kummerfeld'sches Waschwasser zur Beseitigung von Sommersprossen u. dergl., 1 Fl. 12½ Ngr.:

Engl. Odontine gegen jeden Zahnschmerz à Fl. 2½ Ngr.:

Theer- und Schwefelseife gegen Flechten à St. 2½ Ngr.:

Engl. Gichtpapier à Blatt 2 Ngr.;

gestrichene **Hühneraugenpflasterchen** à St. 1 Ngr.
empfehlen
die Löwenapotheke.

Zwei neue Halb-Chaisen,

ein **Schlesinger**, sowie mehrere **Korb- und Wirthschaftswagen** von verschiedener Stärke stehen zum Verkauf beim
Schmiedemstr. und Wagenbauer Gutte.

Ein **Pianoforte** wird sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dem Fräulein **Wilhelmine Schurig** in G.... zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Hôtel de Saxe.

Heute, Dienstag, von Abends 6 Uhr an

Sanzmusik.

Entrée à Person 2½ Ngr.

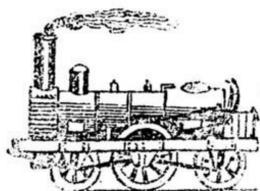
Den Jahrmärkts-Dienstag **Sanzmusik** im Saale des Schützenhauses (Entrée für Herren 1½, für Damen 1 Ngr.), wozu ergebenst einladet
C. Peschel.

Den Jahrmärkts-Dienstag von Abends 6 Uhr an **Sanzvergnügen** im Saale des Gasthofs „zur Krone“ (Entrée für Herren 1½, für Damen 1 Ngr.), wozu höflichst einladet
Traugott Kühle.

Zur **Sanzmusik** am Jahrmärkts-Dienstage (Entrée 5 Pf.) ladet höflichst ein
Fr. Dpitz in Mülbitz.

Heute, Jahrmärkts-Dienstag, ladet zur **Sanzmusik** ergebenst ein
Grille in Schauitz.

Sonntag den 11. September **Jugendball** für die Mitglieder des Vereins in Roda.
Die Vorsteher.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig u. Dresden.

Abfahrt

von Leipzig wie von Dresden

Sonnabend, den 10. Septbr., Abends 7 Uhr,
Sonntag, den 11. Septbr., früh 5 Uhr,

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. e.
Leipzig, den 6. September 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

C. A. Geßler, Bevollmächtigter.

Zweigeisenbahn-Gesellschaft zu Großenhain.

Die erste ordentliche Generalversammlung soll

Montag, den 12. September d. J., von Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an im Rathhaussaale abgehalten werden.

Die zur Justification vorzulegenden Rechnungen liegen 8 Tage lang vor dem Versammlungstage im Betriebsbureau des Bahnhofes zur Einsichtnahme jedes Actionärs aus und ebendasselbst können in derselben Zeit Druckeremplare des Rechenschaftsberichtes unentgeltlich entnommen werden.

Die Anmeldung zur Theilnahme hat, unter Vorzeigung der zu vertretenden Actien, von $\frac{1}{2}$ 9 bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu erfolgen und wird sodann geschlossen.

Großenhain, den 30. Juni 1864.

Das Directorium.

Schickert. F. W. Rötting.

Die Tagesordnung betrifft Folgendes:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichtes;
- 2) Erklärung über Justification der Bau- und Betriebsrechnung und der Geschäfts-Bilance;
- 3) Feststellung der Dividende;
- 4) Ergänzung des Ausschusses an Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren Rittergutsbesitzer E. Haberland auf Zschieschen, Kaufmann G. L. Barth und Fabrikant Moriz Schilling in Großenhain;
- 5) Mittheilung bezüglich der Zusammensetzung des Directoriums, unter eventueller Abänderung der § 28 der Statuten.

Außerordentliche Generalversammlung der Braugenossenschaft

Donnerstag, den 8. September d. J., Nachmittags 3 Uhr im Rathhaussaale.

Gegenstände der Tagesordnung.

- 1) Bericht des Directorii über den Stand des in der letzten Generalversammlung beschlossenen Verkaufes des Brauurbars und der der Braucommun gehörigen Gebäude, und Vortrag der wegen dieses Verkaufes unterm 29. Juli an den hiesigen Stadtrath erlassenen Verordnung der Kreisdirection und Beschlussfassung hierüber;
- 2) Beschluß über die von dem Directorium vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung mit dem Brauereipachter Richter hier abgeschlossene Prolongation des bisherigen Pachtcontracts bis zum 1. Juli 1865.

Großenhain, den 27. August 1864.

Das Directorium.

Nur wegen Mangel an Platz

beabsichtige ich, meine in gutem Zustande befindlichen

 einige sechszig Marktbuden 

nebst Zubehör und einer Anzahl Böcke, sowie einen dazu passenden Handwagen sofort zu verkaufen. Ernstliche Käufer, denen ich deren gute Rentabilität nachweisen kann, können dieselben während des Jahrmarktes alle einzeln in Augenschein nehmen, und dürfte dieser Ankauf Manchem eine hübsche Nebeneinnahme gewähren.

Großenhain, den 2. September 1864.

H. R. Leichsenring.

Photographisches Atelier von Herrmann Drache.

Innere Meißner Gasse Nr. 31.

Gustav Herzog, sonst C. W. Schemmel.

Seifensiederei an der Kirche Nr. 189,

empfehle gut trockne Kernseifen, weiß und marmorirt, Wachskernseife, braune u. gelbe Seife, Scheuerseife, weiße Schmierseife, grüne Seife, diverse Toilettenseifen, als: Königs-, Windsor-, Sibischwurzel-, Eieröl-, Omnibus-, feine Mandel-, Cocosseife u. s. w., ächte Prima-Stearinkerzen, Mellefinkerzen, Wagenlaternenlichte, Wachslightchen, Wachstock, reines weißes und gelbes Nähwachs, Pomaden, Haaröle, Fleckenwasser, Lampendochte und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu freundlicher Berücksichtigung und verspricht bei reellster Waare die möglichst billigsten Preise.

Das Sattler- und Wagenbau-Geschäft,
 sowie
das Rohr- und Polster-Möbel-Magazin
 von **Herrmann Zanther**

(Neumarktgasse Nr. 127)

ist vollständig assortirt und empfiehlt eine Auswahl neuer, sowie vieler gebrauchter, in ganz gutem Zustande befindlicher **Wagen; Rohr- und Polster-Möbel, Matrosen, Geschirre, Reiserequisiten** u. s. w. unter ganz billiger Preisstellung den geehrten Bewohnern Großhains und der Umgegend.

Nur Frauenmarkt vor dem Hause des Hrn. Kaufmann Ernst Richter

befindet sich der

billige Ausverkauf
eines Schnitt- und Tücher-Geschäfts.

6000 Ellen Kleiderstoffe von 3 Ngr. an.

1000 Ellen $\frac{5}{4}$ breite do. von 5 Ngr. an.

Thibet, Mohair, Lüstre, sehr billig.

Tücher.

Shawls-Tücher & einfache Umschlagetücher.

$\frac{5}{2}$ Tücher von 9 Ngr. an.

Nur Frauenmarkt vor dem Hause des Hrn. Kaufmann Ernst Richter.

Englische Nähnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln!

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich während des bevorstehenden Marktes mit **englischen Nähnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln, Stopfnadeln, Einziehnadeln, Stricknadeln, ächtem Zeichengarn, weißleinenem Band, allen Sorten Schnürsenkeln, Hemdenknöpfen** und allen in dieses Fach einschlagenden **Artikeln** feilhalten werde und hoffe, durch mein vollständiges und gut assortirtes Lager Jedermann zufrieden zu stellen. **Stand: vis-à-vis** den **Galanteriebuden** und an der **Firma** kenntlich. **Martin** aus Dschak.

Der billige Verkauf
von seidene Band und Besatz-Artikeln
 aus Berlin

befindet sich diesen Markt wieder wie am letzten Markte
Hauptmarkt, in der Eckbude, der Handlung von Beilich gegenüber,
 und empfehle ich namentlich:

seidene breite Hut- und Haubenbänder, 1 und 2 Ngr. die Elle; **wollene bunte Bänder** zu Unterröcken; **seidene Besatzbänder** in allen Farben und Breiten; **leinene Schnürsenkel, Shlipsbänder, Stickgaze, schwarze Besatzknöpfe** und **schwarze Bänder** zum Garniren.

Von der wirklichen Billigkeit wird sich Jeder selbst überzeugen und mache ich nochmals auf den Stand aufmerksam:

Hauptmarkt, in der Eckbude, der Handlung von Beilich gegenüber.